

Herrn Landrat
Christoph Göbel
Mariahilplatz 17

81541 München

**FRAKTION der GRÜNEN
im KREISTAG MÜNCHEN**

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44

82024 Taufkirchen

Taufkirchen, den 10.03.2017

**Antrag
Forcierte Elektrifizierung der Busse im Landkreis München**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landkreis München entwickelt ein Umsetzungskonzept, welche Buslinien in welchen Gemeinden zu welchem Zeitpunkt auf Elektroantrieb als nächstes umgestellt werden können. Dabei soll anhand von möglichst drei weiteren geeigneten Linien, die kurz- bis mittelfristig zur Vergabe anstehen, aufgezeigt werden, wie diese Linien auf Elektroantrieb umgestellt werden können. Das Konzept enthält Aussagen hinsichtlich Finanzierung, Bezuschussung und technischen Anforderungen.
2. Um diese zusätzlichen Projekte im Verkehrsbereich auch von der Verwaltung leisten zu können, wird der aktuelle Sperrvermerk für eine entsprechende Stelle im Haushalt 2017 aufgehoben.

Begründung:

Der Landkreis München verfügt mit der Studie „Einführungskonzeption für innovative Antriebe für den Linienbusbetrieb im Landkreis München“, vorgestellt im Mobilitätsausschuss vom 16.09.2015, über eine gute Datenbasis zur Elektrifizierung eines Teils der Buslinien. Vertiefende Untersuchungen hinsichtlich der Eignung für den Einsatz von Elektrobussen durch das Fraunhofer IVI sind bereits beschlossen.

Aktuell wird bei der Buslinie 232 in Unterföhring der erstmalige Einsatz von Elektrobussen im Landkreis vorbereitet. Parallel dazu soll nun ein Umsetzungskonzept entwickelt werden, wie und unter welchen Bedingungen auf möglichst drei weiteren geeigneten Linien Elektrobusse eingesetzt werden können. Aktuell ist hier z.B. die Gemeinde Garching mit der Buslinie 230 interessiert. Ein Warten auf den Abschluss der Unterföhringer Vorbereitungen und die ersten Erfahrungen dort würde einen zügigen Umstieg auf Elektrobusse um Jahre verzögern. Die Inanspruchnahme von Bundes- oder Landeszuschüssen ist zu klären.

Der Landkreis München kann mit dieser Umstellung einen wichtigen Beitrag zu seinen im Rahmen des 29+-Prozesses beschlossenen Zielen leisten und seiner Vorbildfunktion im Rahmen seines eigenen Wirkungskreises gerecht werden.

Die notwendige Umstellung der Busse auf Elektromobilität ist sehr arbeitsintensiv, da viele Fragen noch nicht geklärt sind und sinnvolle Lösungen entwickelt werden müssen. Dies kann von den bestehenden Kapazitäten in der Verwaltung in einem vertretbaren Zeitraum nicht geleistet werden. Daher ist eine Aufhebung des Sperrvermerks der im Haushalt 2017 ohnehin schon eingeplanten Stelle vorzunehmen.

gez. Christoph Nadler
Fraktionssprecher

Markus Bächler
stv. Fraktionssprecher

Frank Sommer
Kreisrat